

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Theaterzettel. 1796-1939 1889

1.3.1889



Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Freitag, den 1. März 1889.

I. Quartal. **31.** Abonnements-Vorstellung.

Der Freischütz.

Romantische Oper in drei Aufzügen von Friedrich Kind. Musik von Carl Maria von Weber.

Regie: Herr Harlacher.

Personen:

Fürst Ottokar	Herr W. Beyer.
Kuno, Erbförster	Herr Ludwig.
Agathe, seine Tochter	Frau Neuß.
Annchen, deren Verwandte	Frau Harlacher.
Kaspar, } Jäger	Herr Speigler.
Mar, }	Herr Oberländer.
Samiel, der schwarze Jäger	Herr Schilling.
Kilian, ein reicher Bauer	Herr Kürner.
Ein Eremit	Herr Behrle.
Erste, } Brautjungfer	Frau Glück.
Zweite, }	Fräulein Ludwig.
Dritte, }	Fräulein Schanze.
Zwei Jäger	Herr Bösch.
	Herr M. Bayer.

Gefolge des Fürsten. Musikanten. Landleute.

Zeit: Kurz nach Beendigung des dreißigjährigen Krieges.

Textbücher sind in der Macklot'schen Buchhandlung, Waldstr. 10 u. 12, und Abends im Vestibül zu haben.

Anfang: halb sieben Uhr. Ende: halb zehn Uhr.

Kasse-Öffnung: 6 Uhr.

Krank: Herr Plank. Beurlaubt: Fräulein Mailhac.

Preise der Plätze (für Werkstage):

Balkon-Fremdenloge	4 M. — Pf.	Balkon-Stehplatz	2 M. — Pf.	Logen III. Rang	1 M. 50 Pf.
Fremdenloge II. Rang	2 " 60 "	Parterre-Logen	2 " 50 "	III. Rang. Seite	1 " — "
Fremdenloge im Parterre	2 " 60 "	Logen II. Rang	2 " — "	IV. Rang. Mitte	— " 70 "
Logen I. Rang	3 " 50 "	Parterre-Sperrstiege	2 " 50 "	IV. Rang. Seite	— " 50 "
Balkon	3 " 50 "	Parterre	1 " 50 "		

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird nur **abgezähltes Geld** angenommen.

Der **Billetverkauf** findet am Tage der Vorstellung von 11—1 Uhr und an der Abendkasse, die Abgabe der auf Vormerkung reservirten Billete **nur** von 3—4 Uhr Nachmittags des **vorhergehenden Tages** statt. Nur für **Auswärtige** werden vorgemerkte Billete zur Abendkasse und zwar längstens bis $\frac{1}{4}$ Stunde vor Anfang der Vorstellung zurückgelegt.

Vormerkungen auf numerirte oder Logenplätze wollen gest. persönlich oder schriftlich bei Großh. Hoftheater-Verwaltung bis längstens 12 Uhr Mittags des der Vorstellung vorhergehenden Werktages gemacht werden.

Die auf **Vormerkungen abgegebenen** oder an der **Tageskasse verkauften Billete** werden an der Abendkasse nicht mehr zurückgenommen.

Sonntag, den 3. März. **Fastnacht**svorstellung zu ermäßigten Preisen außer Abonnement. Neu einstudirt: **Robert und Bertram** oder **Die lustigen Vagabonden**. Posse mit Gesang und Tanz in vier Abtheilungen von Gustav Häber.

Bekanntmachung.

Es ist untersagt im Großherzoglichen Hoftheater Plätze anders, als persönlich zu belegen. Die Billetabnehmer haben strenge Weisung erhalten, das Reserviren von Plätzen durch Personen, welche der Vorstellung auf dem betr. Platze überhaupt nicht beiwohnen, oder von mehreren Plätzen durch eine Person ausnahmslos zu verhindern.

General-Direktion des Großherzoglichen Hoftheaters.